

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 30.

Dresden, am 14. Januar

1886.

Dreißigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer
am 13. Januar 1886.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 210—214. — Entschuldigungen. —
Schlußberathungen über Anträge zu mündlichen Berichten
der Beschwerde- u. Deputation: a) die Petition des Bahn-
arbeiters Schlegel in Diedenhain um Gewährung einer
laufenden Unterstützung; b) die Petition Michael's in
Großenhain um Aufhebung des § 1870 des Bürgerlichen
Gesetzbuches und einiger damit zusammenhängender Be-
stimmungen, und c) die Petition Friedrich's in Altstadt-
Borna um Erlaß, bez. Ermäßigung der auf seinem Grund-
stück haftenden Reallasten betr. — Feststellung der Tages-
ordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Dr. Haberkorn eröffnet die Sitzung 10 Uhr
Vormittags in Gegenwart der Herren Staatsminister
Dr. von Abeken und Freiherr von Könnert, des
Herrn königl. Commissars geh. Finanzrath Dr. Ritter-
städt, sowie in Anwesenheit von 67 Kammermitgliedern.

Präsident Dr. Haberkorn: Die Sitzung ist er-
öffnet! Wir beginnen mit Vortrag der Registrande.

(Nr. 210.) Protokoll-Extract der Ersten Kammer
vom 11. Januar c., die von dem Landtagsaussschusse
zu Verwaltung der Staatsschulden auf die Jahre 1882
und 1883 abgelegten Rechnungen betreffend.

Präsident Dr. Haberkorn: An die Rechenschafts-
deputation.

(Nr. 211.) Bericht der Rechenschaftsdeputation über
das königl. Decret Nr. 1, den Rechenschaftsbericht auf
die Finanzperiode 1882/83, und zwar den Allgemeinen
Theil, sowie Cap. 1 bis 21 der Ueberschüsse betreffend.

Präsident Dr. Haberkorn: Zur Schlußberathung
auf eine Tagesordnung.

(Nr. 212.) Herr Abg. Weigang überreicht Druck-
exemplare einer Petition der Gewerbevereine von Bautzen u.

den Bau einer Eisenbahn Bautzen-Elstra-Ramenz-Königs-
brück-Großenhain betreffend.

Präsident Dr. Haberkorn: Zu vertheilen.

(Nr. 213.) Antrag zum mündlichen Bericht der
Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Petition
des Invaliden Jacob Hantusch in Glaubnitz.

(Nr. 214.) Desgleichen über die Petition des Chaussee-
geldeinnehmers Hermann Schölzel in Kleinwaltersdorf bei
Freiberg.

Präsident Dr. Haberkorn: Beide Nummern zur
Schlußberathung auf eine Tagesordnung.

Für die heutige Sitzung haben sich entschuldigt Herr
Abg. Selbke wegen Deputationsarbeiten, Herr Abg.
Uhlmann (Stollberg) wegen Familienangelegenheiten.

Wir gehen zur Tagesordnung über und zwar zum
ersten Gegenstand: „Schlußberathung über den
Antrag zum mündlichen Bericht der Be-
schwerde- u. Deputation, die Petition des
Bahnarbeiters Schlegel in Diedenhain um
Gewährung einer fortlaufenden Unterstützung
betreffend.“*)

(Antrag d. Beschwerde- u. Deput., s. Beil. z. b. Mittheil.:
Berichte d. II. K. 1. Bd. Nr. 51.)

Referent Herr Abg. Heymann!

(Herr Staatsminister Dr. von Abeken
tritt ein.)

Referent Heymann: Nun, meine Herren, wie
Ihnen vorhin der Herr Präsident mitgetheilt hat, be-
handelt der uns vorliegende Gegenstand die Petition des
Bahnarbeiters Schlegel in Diedenhain. Der Bahnarbeiter
Schlegel in Diedenhain bei Waldheim ist an der Chemnitz-
Niesauer Staatseisenbahn vom Jahre 1858 bis Mitte
November 1882, also bereits 24 Jahre hindurch, erst
als Signalwärter und nach Einziehung dieser Stelle
als Hilfsbahnwärter angestellt und thätig gewesen. Auch
ist derselbe außerdem

*) M. I. K. 1. Bd. S. 35 f.